



Buchvorstellung Luca

von Hedi Zengerle

Viele von uns erinnern sich an Reime und Fingerspiele, welche man als Kind liebte und ständig wiederholte. Sie haben sich eingepreßt und begleiten uns schon über Jahrzehnte. Und auch einfache Lieder und Sprüche sind aus jener Zeit sicher noch hängengeblieben.

Mir ist es jedenfalls so beim Lesen des neuen Kinderbuches LUCA ergangen. Ich fühlte mich wieder angebunden an heitere Gelassenheit und sorgenlose Zeiten. Zugleich kam mir der Impuls das Buch bekannt zu machen.

Bernadette und ich luden deshalb Anfang Juni zu einer Buchvorstellung nach Schopponau im Bregenzerwald ein. Die Autorin aus Vorarlberg, Ilse Fraisl berichtete uns, wie sie die Idee nach einem Selbsthilfekurs hatte, auch Kinder an Jin



Valentia Eberle & Ilse Fraisl zeigen wie einfach JSJ anzuwenden ist

Shin Jyutsu heranzuführen. Sie fand viele engagierte Mitwirkende und so entstand ein wirklich gelungenes Werk.

Das Kinder-Hörbuch richtet sich an Eltern und Pädagoginnen (Kindergarten und Grundschule), welche Jin Shin Jyutsu als sanfte Selbsthilfemethode kennen und diese an Kinder weitergeben wollen. In weiterer Folge ist es auch für Kinder selbst gedacht und konzipiert.

Durch das Buch führt das Kind Luca. Es ist von JSJ begeistert. Es hat Spaß daran, da es ihm hilft, sich besser zu konzentrieren, ruhiger zu werden, Ängste abzubauen, seinen eigenen Kräften zu vertrauen und seine Wut in kreative Bahnen zu lenken. Kurz – JSJ hilft Luca, seine Energie besser „strömen“ zu lassen. Weil es ihm selbst so gut tut, möchte Luca auch andere Kinder dazu motivieren, JSJ auszuprobieren. Mit lustigen Reimen und witzigen Illustrationen, die genau und konkret

anleiten, zeigt Luca, wie es geht. Die beiliegende CD enthält die Vertonung der Texte in Kinderlieder, die gut ins Ohr gehen. Kinder lernen erfahrungsgemäß schnell damit umzugehen und haben so eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit, die eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stärken.

LUCA – Jin Shin Jyutsu für und mit Kindern von Ilse Fraisl, erschienen im Eigenverlag, ISBN 978-3-200-02073-3

AKTUELL

Manuela Apuchtin

Mit dieser Newsletter-Ausgabe darf ich die Redaktionsarbeit von Hedi Zengerle übernehmen. Eine interessante Aufgabe, wenn man so beobachten kann, welche Beiträge von Jin Shin Jyutsu-Freunden aus Nah und Fern in meinen Email-Postkasten flattern. Ein herzliches Dankeschön an alle AutorInnen.

Beiträge, Strömerlebnisse und andere interessanten Berichte bitte wieder an: manuela.apuchtin@jsj.at. Für die nächste Ausgabe des Newsletters ist am **5. September** Redaktionsschluss.

Feedback nach I. Selbsthilfekurs

von Sarah Knigler

Ich sage euch, JSJ hats mir ganz schön angetan, ständig denk ich dran! Wenn ich in der Nacht munter werde, ist es als würde ich bei einer Schulprüfung antreten, alle ES schwirren mir dann durch den Kopf und in der Nacht von Sonntag auf Montag hab ich immer vom Strömen geträumt.

Die 36 Atemzüge kann ich super in der Früh im Bett machen, wenn Emma ihr Flascherl trinkt. Da hab ich noch eine halbe Stunde „nur für mich“ und meine Startkabeln!

Vielen Dank noch mal für das atemberaubende Wochenende in Pinsdorf! ✨

Erster Mini-Workshop im Reformhaus Martin

von Hulda Malai

Mit Freude durfte ich im Reformhaus Martin in Wien einen Mini-Workshop geben. Die Interessierten setzten sich zu mir, und ich erzählte ihnen etwas über Jin Shin Jyutsu und ließ sie gleich an einander üben. Leichte Befangenheit war anfangs spürbar aber dann gab es viel zu Lachen. Die Einfachheit des Jin Shin Jyutsu erstaunte die Menschen. Es gab auch Neugierige, die um die Gruppe herumschlichen und beim Näherkommen Jin Shin Jyutsu erkannten und erzählten, dass sie sich selbst strömen. Ein kleiner Bub zappelte und jammerte an der Hand seiner Mutter. Beide setzten sich und nach kurzer Zeit, der Kleine hielt seine Handinnenflächen, war er ruhig und hörte aufmerksam zu. Jeden Finger hielt er andächtig. Seine Mutter freute sich darüber und nahm einige Informationen mit. Ich freu mich schon auf den nächsten Mini-Workshop. ✨

Das Festival der Sinne in Wien

am 14. und 15. Mai 2011 von Eva Hackl



Unsere gemeinsamen Messeauftritte hier in Wien gehen heuer schon in das dritte Jahr. Man könnte annehmen, dass da Routine einkehrt – weit gefehlt. Es gibt jedes Jahr neue Anforderungen. Für das Festival der Sinne gab es einen neuen Standort und zwar im NHHotel unweit der UNO-City. Alles ist im Rhythmus und so hat sich auch unsere Mann(Frau)schaft verändert und wir alle gemeinsam (Bibi Gangl, Hildegard Karelly, Renate Klotzner, Gabriele Kirnbauer, Susanne Bohdal, Ewald Miel, Claudia Barak, Monika Kisling, Hannelore

Hejret, Johanna Urmoneit und Eva Hackl) waren 2 Tage lang engagiert und mit Elan am Verbreiten von Jin Shin Jyutsu. Durch den geänderten Standort durfte unsere Kreativität bei der Gestaltung unseres Standes aufs Neue sprudeln. Wir hatten einen sehr schönen Platz in einem Raum, wo ausschliesslich Körpertherapien vorgestellt wurden. Es stand soviel Fläche zur Verfügung, dass es möglich war, 2 Liegen zum Strömen unterzubringen – nur wie, und das war ein Thema, das wir bei der Besichtigung ein paar Tage vor der Messe lebhaft diskutierten und dank professioneller Unterstützung von Monika und erprobter Erfahrungswerte aus Seminaren gut hingekriegt haben. Wir wollten uns zu den Nachbarn nicht zu sehr abgrenzen und sind sparsam mit Paravants umgegangen, trotzdem sollten sich die Besucher, die geströmt wurden geborgen fühlen. Der bewährte Präsentations- und Kommunikationstisch von Hildegard hat uns wieder gute Dienste geleistet. Die Deko unserer Rückwand gestaltete sich ziemlich luftig, da wir praktisch in einer Ecke mit 2 Fensterfronten nicht wirklich Wände zum Gestalten hatten – Ewald kreierte am zweiten Tag spontan Plakate mit Sprüchen von Mary, die am Vorhang befestigt, interessiert gelesen wurden. Wir trugen wieder die bewährten weissen T-Shirts mit dem gestickten Logo, das auch auf der ersten Seite unseres Folders zu sehen war. Die Roll-Ups schmückten unseren Stand.

weiter Seite 3



Bei den Besuchern war schon zu merken, dass es sich nicht nur um Stammpublikum gehandelt hat. Einerseits haben uns gezielt Mitaussteller besucht und andererseits kamen besonders am Sonntag aus der Umgebung Interessierte und liessen sich gerne von uns über Jin Shin Jyutsu erzählen, informierten sich über die angebotenen Bücher und unsere Schnupperströmsitzungen wurden eifrig angenommen. Tatsächlich haben sich die 2 Liegen bewährt und es wurde häufig auf beiden Tischen gleichzeitig geströmt. Insgesamt waren wir bei gleichzeitiger Anwesenheit von 5 – 6 PraktikerInnen ziemlich beschäftigt und hatten alle Hände voll zu tun und konnten uns dazwischen gut selbst am Festival umsehen. Dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung unseres Vereins und unseres gemeinsamen Engagements war es ein gelungenes Wochenende, an dem Jin Shin Jyutsu in Wien weiter bekannt werden durfte. Wir sind wieder ein Stück mehr zusammengewachsen und haben am Sonntag mit Freude durchströmt und neuen Erfahrungen reicher unseren Platz verlassen. Herzlichen Dank an Alle, die dabei waren und uns unterstützt haben. ☘

Schönheit wurde gerettet...

von Ernst Kranawetter

Nach einem durch Blödeln und Unachtsamkeit verursachten Arbeitsunfall im Aussendienst ist der Messspiegel auf meiner rechten Schläfe gelandet. Die erste Diagnose meines Kollegen war: „Ernst, Du hast eine Platzwunde“. Ich dachte, oje, das passiert mir ausgerechnet in der „Werbungsphase“, es bleibt mir doch nichts erspart. Schnell ein Taschentuch drauf und ab ins Vöcklabrucker Krankenhaus.

Nach einer Stunde Untersuchung und Warten die Entwarnung. Ich hatte keine Gehirnerschütterung, nur eine 3 cm lange Platzwunde. Abends zu Hause liess es mir keine Ruhe und ich hab in meinen Selbsthilfekurs-Unterlagen nachgeschaut, was bei Narben helfen könnte. Ich hab dann eine Woche lang in der Früh und am Abend jeweils für einige Minuten die linke Hand auf den Verband und die rechte Hand darüber gelegt.

Nach 3 Tagen war die Schwellung weg und von der Narbe war nach 10 Tagen nichts mehr zu sehen. Dank Jin Shin Jyutsu musste meine Schönheit durch das Malheur nicht leiden! ☘

Festival der Sinne 23./25. September 2011

Die nächste Messe im Raum Wien-Niederösterreich findet vom 23. bis 25. September statt: „Energethikerstadt 2011“ im Colosseum in 1210 Wien. Wer noch mitmachen will und/oder nähere Infos braucht, bitte bei Hulda Malai melden.

Zuerst nur taube Ohren ...

von Eva Böswart

Meine Schwiegermutter (80 Jahre) klagt seit einiger Zeit über starke Schmerzen im Unterschenkel, bisweilen auch schon vom Knie abwärts. Fallweise sind das Knie und der Knöchel auch leicht angeschwollen und sie kann die Stiegen nur mit Mühe bewältigen. Beim Arzt war sie gleich, aber die verschriebenen Tabletten haben nicht wirklich - und wann nur kurz - eine Linderung gebracht.

Das ist ein paar Wochen so dahin gegangen, oft war es auch ein paar Tage erträglicher aber in der Nacht waren dann die Schmerzen besonders unangenehm.

Ich habe ihr (noch vor meinem ersten 5-Tage Kurs) angeboten, sie einmal zu strömen. Ich habe sie am Nachmittag geströmt und am nächsten Tag um 8 Uhr hat das Telefon geläutet und sie hat mir freudestrahlend erzählt, dass sie die erste Nacht seit langem wirklich gut und schmerzfrei durchgeschlafen hat.

Nach 3 Tagen habe ich sie wieder geströmt und danach hat sie gemeint, super jetzt ist alles in Ordnung. Ich habe ihr zwar nahe gelegt, ein paar Punkte selbst zu strömen, aber ich habe gleich gemerkt, da stösse ich auf taube Ohren.

weiter Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Nach ca. 2,5 Wochen war eines Tages der Schmerz wieder da. Ich war da gerade eine Woche nicht da, sie musste sich da ein wenig gedulden. Nachher haben wir die „Ström-Aktion“ wieder gestartet. Da haben wir uns dann auf einmal pro Woche geeinigt.

Da war sie auch dann zu einigen „Ström-Hausübungen“ bereit. Nun ist sie schon die 4. Woche (bis auf eine kleine Ausnahme nach einem anstrengenden Tag) schmerz- und beschwerdefrei. Besonders hilfreich war eine Kombination aus ES 2 und den ES am Bein. ☯

Strömen und Wandern

28.08. – 03.09.2011

Bereits zum zweiten Mal findet heuer eine Woche „Strömen und Wandern“ in den Tiroler Bergen statt. Vom 28. August bis 3. September verbringen wir erholsame Tage auf einer Selbstversorger Hütte, strömen uns zwei mal täglich gegenseitig und die restliche Zeit verbringt jede/r so wie es ihr/ihm gut tut. Es sind noch wenige Restplätze frei. Es gibt die Möglichkeit entweder die ganze Woche oder von Sonntag bis Mittwoch bzw. von Mittwoch bis Samstag dabei zu sein. Voraussetzung: mindestens ein 5-Tage-Kurs.

Informationen und Anmeldung

Monika Fiechter-Alber, 0650/4923651; fiechter-alber@tirol.com

„13, 14, 15 – 3 Schlösser, 3 Ebenen“ mit Matthias Roth

von Ute Neumann

Über 50 Personen haben sich am 28. / 29. Mai in Mödling zum Selbsthilfekurs „13, 14, 15 – drei Schlösser, drei Ebenen“ mit Matthias Roth getroffen.

Matthias bringt uns die Beziehung von Himmel - Mensch - Erde Gedanken – Worte – Taten Geist – Seele - Körper nicht nur in Worten nahe, sondern benutzt seinen Körper um diese Beziehungen sichtbar zu machen und zu verdeutlichen.

Er beschreibt mit Zitaten aus Opern, Gedichten und Liedern den Weg von der Wurzel (Himmel/Gedanken /Geist) über Stamm

(Mensch/Worte/Seele) zur Frucht (Erde/Taten / Körper) also den Weg von der 13 zur 15! Wir strömen uns mehrfach täglich selbst und ich erlebe über die beiden Tage hinweg ein langsames Loslassen in Kopf, Rücken und Beinen, das in einem wohligh schwebenden Gefühl beim letzten Strömen am 2. Tag seinen Höhepunkt findet. Am Ende der zwei Tage haben wir mehrere Möglichkeiten aus den Selbsthilfebüchern kennengelernt, die 13, 14 und 15 zu öffnen und zu harmonisieren.



Da an diesem Kurs jeder ohne Vorkenntnisse teilnehmen kann, wurden keine Organströme besprochen aber auch diese können natürlich zur Harmonisierung verwendet werden.

Die beiden Tage enden für mich mit der Erkenntnis, dass gerade die einfachen Griffe sehr wirksam sind und ich mit meinen Händen und der ‚Achtsamkeit des ersten Males‘ - so halten und beobachten, als wäre jedes Mal das erste Mal – selbst sehr viel für mein seelisches und körperliches Wohlbefinden tun kann.

Ein herzliches Dankeschön an Matthias, aber auch Eva und Johanna als Organisatorinnen, für dieses Erlebnis der Reise von der 13 zur 15. ☯

Ein „Etikett“ in der Betreffzeile!

von Matthias Roth

Von: Matthias Roth [mailto:matthias@matthiasjsj.de]

Gesendet: Dienstag, 31. Mai 2011 17:26

An: Matthias Roth

Betreff: EHEC

Liebe Jin- Shin- Jyutsu- Freunde,

ausgerechnet von mir: eine Mail mit einem „Etikett“ in der Betreffzeile! Hat doch, wer je bei mir einen Kurs belegt hat, vermutlich noch im Ohr, wie sehr ich betone, Jin Shin Jyutsu sei keine Methode zur Behandlung von Krankheiten, sondern eine Kunst zur Harmonisierung des ganzen Menschen. An dieser Sicht hat sich durchaus nichts geändert: die Harmonisierung des ganzen Menschen fördert die Balance aller Aspekte unseres Wesens und unterstützt somit die Fähigkeiten zur Selbstregulierung unseres gesamten Systems. Genau auf die Selbstregulierungskräfte des Körpers - alltägliches Wunderwerk und biologische

Tatsache in jedem gesunden Körper - scheint es im Zusammenhang des „Etiketts“, das in der Betreff-Zeile steht, nun besonders anzukommen. Der Erreger lasse sich in der Regel nicht, so las ich gestern, mit Antibiotika behandeln, weil diese die Giftproduktion in der Bakterie erhöhten und somit den Zustand verschlimmerten. So ist jetzt alles, was - neben gebotener Vorsicht im Umgang mit Nahrung und angemessener medizinischer Versorgung - die körpereigenen Möglichkeiten zum Umgang mit solchen Erregern unterstützen kann, wichtig. Ohne in Panik oder Aktivismus zu verfallen, die ja weiteren Stress erzeugen, kann Information daher nützlich sein.

Ich erinnere euch daher einen Strom, den viele von euch kennen, nämlich diejenigen, die einen Fünf-Tage-Kurs besucht haben, als „Spezielle Körperfunktionsenergie Nr. 1“ von S. 50 in Text 2, aber auch viele, die Selbsthilfekurse besucht haben, als einfache Anwendung zur Selbsthilfe. Mary empfahl ihn regelmäßig etwa bei Reisen in Länder mit ungewohntem Klima und ungewohnter Ernährung, um dem zu entgehen, was der Volksmund dann verschämt „Pharaos Rache“ oder ähnlich nennt, aber auch für den Alltag daheim natürlich. Viele Menschen konnten berichten, wie viel glimpflicher als sonst (oder als bei anderen Betroffenen) ein Magen-Darm-Infekt dann verlief. Auch als Prophylaxe haben sich dann viele diesen Strom vor Reisen angewöhnt.

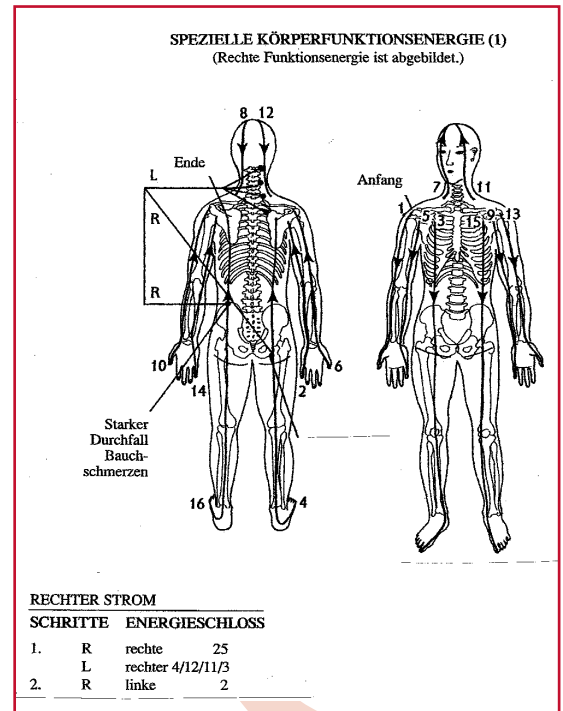
Er ist sehr einfach bei anderen und bei sich selbst anzuwenden:

1. Die linke Hand hält die rechten „Sicherheits-“ Energieschlösser (SES) 4, 12, 11 und 3 (Schädelbasis, Nacken, Nacken am Schulteraum und innere obere Ecke des Schulterblatts, s. angehängte Abbildung) und die rechte Hand hält rechtes SES 25 (Falte unterm Gesäß, Sitzbeinhöcker, s. Abb.)
2. Die linke Hand geht erneut die rechten SES 4, 12, 11 und 3 durch, während die rechte Hand das linke SES 2 hält (Beckenrand, s. Abb.)

Ich erlaube mir, euch diesen Strom in der Mail anzuhängen, der Übersichtlichkeit und Leserlichkeit halber aus dem Textbuch. Es handelt sich dabei um urheberrechtlich geschütztes Material. Wer es an Menschen weitergeben möchte, die diese Informationen auch wollen - bitte keine „Zwangsbeglückungs-“, Missionierungs- und Belehrungsaktionen starten - der tue das bitte ausschließlich im Zusammenhang mit dem ganzen Text dieser Mail, und selbstverständlich unentgeltlich. Den Strom separat als „Rezept“ oder gar als „Strom gegen...“ weiterzugeben, wäre unverantwortlich und unangemessen.

Wenn in der Ruhe und Gelassenheit der Anwendung der eigenen, lauschenden Hände der Eine oder die Andere Hilfe für Körper, Geist und Seele erfährt, wäre der Zweck dieser Mail erfüllt.

In herzlicher Verbundenheit, Matthias Roth



Glücklich geströmter Edel-Pfirsichbaum

von Angelika Greiner

Ich lebe nun seit 20 Jahren in der sonnigen Südsteiermark, nahe der Slowenischen Grenze. Es ist ein schönes, ruhiges Fleckchen Erde, das großteils landwirtschaftlich genutzt wird. Wir gehören zur Region Vulkanland und so gibt es bei uns einige Schmankerln: vom Vulkanoschinken bis hin zu Säften und verschiedensten Obstsorten. Bei den umliegenden Baumschulen kann man verschiedenste Baumsorten entdecken. Unter anderem auch den altbekannten Edelpfirsich, deren Immunsystem anscheinend nicht ausgeglichen ist und somit alle die so genannte Kräuselkrankheit bekommen. Die Blätter bekommen rosa Ausbuchtungen und kräuseln sich. Daraufhin werden die Bäume mit nicht biologischen Spritzmitteln behandelt. Eines Tages ist in meinem Garten ein Pfirsichbäumchen von selbst aufgegangen. Vermutlich habe ich nach dem Verzehr eines Pfirsichs den Kern einfach in den Garten geworfen. Im heurigen Frühling hat das Bäumchen zum ersten mal geblüht und trägt auch kleine Früchte. Ja und natürlich zeigt sich auch die Kräuselkrankheit. Es war einfach ein Impuls, dem ich gefolgt bin ... wenn JSJ für Mensch und Tier hilfreich ist, dann ja wohl auch für Pflanzen. So hab ich begonnen, mein Bäumchen zu strömen. Ganz bewusst knapp unter der Krone, dem ses4 gleich, und knapp oberhalb der Erde, dem ses25 gleich. Die Blätter meines Bäumchens tragen jetzt saftiges grün, an den Ästen gedeihen die Früchte und es ist fast völlig frei von der so genannten Kräuselkrankheit!!! ☘

KURS – TERMINE – www.jsj.at

Hier findest Du Termine für Selbsthilfekurse und Möglichkeiten zur Fortbildung im ganzen Bundesgebiet. Vereinsmitglieder, die als OrganisatorInnen, PraktikerInnen und Selbsthilfe-LehrerInnen tätig sind, werden ebenfalls angeführt.

Schau doch mal rein!

Baby beruhigt

von Claudia Wagner

Meine Tochter, 10 Monate alt, bekommt gerade ihre Zähne. Am 30. März am Abend hat Sie uns lautstark ihren Schmerz mitgeteilt. Sie schrie ca. 30 Minuten und selbst durch viel gutes Zureden, Kuschneln udgl. konnten wir sie nicht beruhigen. Ich hab dann die 21 und 22 gehalten und sie hat sofort aufgehört zu schreien, sich an meine Schulter gelegt und nach ca. 5 Minuten die Hand weggedrückt. Sie ist eingeschlafen und hat seelenruhig die ganze Nacht geschlafen. Auch mein Partner war verblüfft über die Wirkung. Jin Shin Jyutsu bereichert und beeindruckt mich wahnsinnig und ich bin froh, diese Art der Selbstheilung entdeckt zu haben. ☘

JSJ spricht alle Sprachen - ein Strömerlebnis aus Ecuador

von von Isabella Habsburg



Dies ist ein Tucan, der in einer Regenwald-Hotellodge in Ecuador frei lebt. Sein Lieblingsort ist anscheinend die Küche, wo er auf Reste hofft und auch bekommt. Nach einer morgendlichen Anbahnung startete ich meinen Streichelversuch, später nochmals und setzte mich zu ihm auf den Boden. Etwas kralen und dann hands-on wurden gern an-

genommen. Leider zeigt das Foto keine typischen Strömgriffe, aber es war niemand weit und breit, der Fotos hätte machen können außer mir selbst. Laut rufen oder wegeilen ließ die Situation nicht zu und die Gefahr nur wegen einem Fotos, dieses Erlebnis nicht auskosten zu können, war zu groß. Ich denke das Foto zeigt, dass er JSJ genießt und mir geht dabei das Herz auf.

Seine Milben krabbelten hinterher auch ganz entzückt auf meiner Hand...



ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt, bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

STEIERMARK

9. - 13. Juli in Graz
5-Tagekurs mit
Waltraud Riegger-Krause

Informationen

Johannes Duft
T 0676 7339897 email: johannes.duft@jsj.at



KÄRNTEN

226. – 28. August in Velden/Kärnten
Themenkurs „Die Tiefen“ mit Matthias Roth

Informationen

Rosemarie Wiltschnig, T 0650/351 6888,
email: rosemarie.wiltschnig@jsj.at
Margarete Mitzner, T 0676/537 63 31,
email: margarethe.mitzner@jsj.at



RAURIS

16. - 17. Juli in Rauris/Salzburgerland
Jin Shin Jyutsu für Mensch & Tier
... mit Pferden und Hunden Jin Shin Jyutsu teilen.

Informationen

Isabella Habsburg
T 0676 9428272
email: hallo@isabella-habsburg.at



TIROL

7. – 11. Oktober in Innsbruck
5-Tagekurs mit Wayne Hackett

Informationen

Barbara Unterberger, T 0664/5433037,
email: Barbara.Unterberger@jsj.at
Brigitte Purner, T 0650/940 18 41, email: brigittepurner@jsj.at



SALZBURG

31. August – 4. September
in Salzburg
5-Tage-Kurs mit Mona Harris

Informationen

Susa Hagen, T 06272/73090,
email: susa.hagen@jsj.at
Ulrika Krexner, T 0664/28 28 006,
email: ulrika.krexner@jsj.at

30.09. – Buchpräsentation mit Waltraud Riegger-Krause
bei Thalia in Innsbruck, Museumstraße 4

01.10. – Selbsthilfekurs mit Waltraud Riegger-Krause in Innsbruck

Informationen

Brigitte Purner, T 0650/940 18 41, email: brigittepurner@jsj.at

WIEN

26. – 30. Oktober in Wien 5-Tage-Kurs mit Petra Elmendorff

Informationen Eva Hackl, T 01/4858511 oder 0664/4270640, email: eva.hackl@jsj.at

Johanna Urmoneit T 0676 3025270 email: johanna.urmoneit@jsj.at



Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Bewahrung, Verbreitung und Ausübung der Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Hedi Zengerle

6863 Egg /Vorarlberg, hedi.zengerle@jsj.at
ZVR-Nr. 876777379

Beiträge von

Hedi Zengerle, Sarah Knigler, Hulda Malai, Eva Hackl, Ernst Kranawetter, Eva Böswart, Ute Neumann, Matthias Roth, Angelika Greiner, Claudia Wagner, Isabella Habsburg und Manuela Apuchtin

Gestaltung Ulrika Krexner

